

Die Liquiditätsplanung – Die zukünftige Entwicklung des Bankkontos prognostizieren

Die Liquiditätsplanung ist einer der wesentlichen Bestandteile der integrierten Unternehmensplanung und zeigt die vorwärts gerichteten Ein- und Auszahlungsströme an.

Vereinfacht gesagt, lässt sich durch die Liquiditätsplanung der Tag-, Wochen- oder monatsgenau Bankbestand prognostizieren.

Bezeichnung	Jan-14	Feb-14	März-14	April-14	Mai-14
Bankbestand Monatsanfang	-27.151	541.369	566.114	-81.113	-581.902
Einnahmen/Einzahlungen aus Forderungen	2.786.284	4.316.312	4.030.873	4.302.806	4.257.612
Wertbericht. auf Forderungen	-7.163	-7.642	-8.566	-9.423	-8.566
Einzahlung Zinseinnahmen	669	969	495		
Einnahmen aus Desinvestitionen					
Investitionszuschüsse					
Förderzuschüsse					
Einzahlung Neuaufnahme von Darlehen					43.895
Einzahlungen Sonst. Forderungen	50.796				
Ausserord. Ertrag					
Eigenkapitalveränderung					
Summe Cash In	2.830.586	4.309.639	4.022.802	4.293.383	4.292.941
Auszahlung Personalaufwand	188.663	163.663	163.663	163.663	163.663
Auszahlg. Material	737.562	2.856.609	3.301.386	3.902.147	3.556.569
Auszahlg. Aufwand	1.156.078	1.113.286	1.057.349	582.599	568.993
Auszahlung Zinsaufwand	34.417	33.500	33.797	35.931	38.202
Auszahlung Investitionen	23.800	35.700	35.700	35.700	35.700
Auszahlung Tilgung					
Auszahlung Steuern	21.542	32.042	50.135	66.534	48.451
Auszahlung Umsatzsteuersaldo	100.000	50.100	27.999	7.598	
Sonstige Auszahlungen					
Ausschüttungen					
Summe Cash Out	2.262.062	4.284.900	4.670.029	4.794.172	4.411.578
Perioden-Über-/Unterdeckung	568.524	24.739	-647.227	-500.789	-118.637
Bankbestand Monatsende	541.373	566.108	-81.113	-581.902	-700.539
Kreditlinie	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Kreditlinienüberziehung					

Im Dezember des Vorjahres durch die Planung wissen, dass ab März Engpässe auftreten und Handlungsbedarf besteht

Damit ermöglicht die Liquiditätsplanung eine Vorschau auf kommende Entwicklungen und bietet die Möglichkeit einer optimalen Liquiditätssteuerung.

Der Überblick über die Liquidität generiert eine Vielzahl von Möglichkeiten:

- Überschüssige Liquidität kann zinsgünstiger angelegt werden
- Verbesserung des Forderungsmanagements
- Investitionen können besser geplant werden
- Investitionen können aus angesparten Eigenkapital finanziert werden
- Finanzielle Engpässe werden aufgedeckt und frühzeitig behoben
- Insolvenzschutz

Gerade Handwerksunternehmen und kleine mittelständische Unternehmen nutzen zu selten die Möglichkeiten einer Liquiditätsplanung und gefährden allzu oft die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens.

Bringen Sie Transparenz in Ihre Zahlen. Gefährden Sie nicht Ihre Liquidität.

Sprechen Sie mit uns!

Wir freuen uns auf Sie!